

Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08.05.2014

Sitzungsort: Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal,
Fischmarkt 1, 99084 Erfurt

Beginn: 17:13 Uhr
18.30 Uhr bis 18.42 Uhr Pause

Ende: 19:40 Uhr

Anwesende Mitglieder des Ausschusses: Siehe Anwesenheitsliste

Abwesende Mitglieder des Ausschusses: Siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleiter: Herr Möller
Schriftführer/in: 

Tagesordnung:

- | I. | Öffentlicher Teil | Drucksachen-
Nummer |
|------|--|------------------------|
| 1. | Eröffnung und Begrüßung | |
| 2. | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 3. | Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
27.03.2014 | |
| 4. | Dringliche Angelegenheiten | |
| 5. | Einwohnerfragestunde | |
| 6. | Verweisung von Anfragen aus dem Stadtrat | |
| 6.1. | Ersatzneubau AWO Kita "Haus der bunten Träume"
BE: Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung und Kultur | 0593/14 |

- | | | |
|--------|---|----------------|
| 6.2. | KITA-Plätze und KITA-Bedarfe nach Stadtteilen
BE: Herr Pfistner, Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung und Kultur | 0599/14 |
| 6.2.1. | Festlegung aus der öff Sitzung des StR vom 16.04.2014
zum TOP 6.2.7 (DS 0599/14) - Nachfrage
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bil-
dung und Kultur | 0771/14 |
| 6.2.2. | Dringliche Informationsaufforderung - Wie weiter mit
den Kindern aus der Kita "Villa 3 Käse hoch?"
BE: Antragsteller Herr Möller, Fraktion SPD, Herr Haase,
Fraktion DIE LINKE., Herr Adolphs, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung und Kultur | 0904/14 |
| 7. | Behandlung von Entscheidungsvorlagen | |
| 7.1. | Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens zur Trä-
gerschaft für die Kita auf dem Gelände des Helios-
Klinikums GmbH
BE: Leiter des Jugendamtes | 0012/14 |
| 7.2. | Erhöhung der prozentuale Sachkostenpauschale für das
Jugendhaus Drosselberg im Jahr 2014
BE: Antragsteller Herr Gruber, Stadtjugendring
hinzugezogen: Leiter des Jugendamtes | 0840/14 |
| 8. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 8.1. | Vertagung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom
25.02.2014
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom
16.01.2014 zum TOP 8.3 - Festlegungen des Ausschusses
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bil-
dung und Kultur | 0189/14 |
| 8.2. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung JHA vom
27.03.2014 zum TOP 7.1
BE: Leiter des Jugendamtes
hinzugezogen: Vertreter des Bauamtes | 0625/14 |

- | | | |
|------|---|----------------|
| 9. | Informationen | |
| 9.1. | Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)
BE: Leiter des Jugendamtes | |
| 9.2. | Arbeitsmarktberichterstattung per 31.03.2014
BE: Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung | 0718/14 |
| 9.3. | Konkretisierung der Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum vom 01.08.2014 bis zum 31.07.2015
BE: Leiter des Jugendamtes | 0778/14 |
| 9.4. | Dringliche Informationsaufforderung - Änderung der vertraglichen Regelungen zur Tagespflege zwischen Eltern, Jugendamt und Tagesmüttern
BE: Antragsteller Herr Möller, Fraktion SPD
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur | 0859/14 |
| 9.5. | Rückwirkende Versicherungsrechtliche Beurteilung der Praktika im Rahmen der Erzieherausbildung ab 01.01.2014
BE: Herr Edom | |
| 9.6. | Sonstige Informationen | |

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
-----------	--------------------------	--------------------------------

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Grund der Vielzahl der dringlichen Unterlagen bedurfte es eine kurzer Einarbeitungszeit der Ausschussmitglieder, deshalb entschuldigte er sich für den späteren Sitzungsbeginn.

Er begrüßte die Studierenden der Fachhochschule Erfurt im Master Sozialarbeit, welche einmal im Jahr die Kommunalpolitik besuchen.

Zu diesem Zeitpunkt waren 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Zusätzlich wurden folgende Drucksachen einstimmig aufgenommen:

Drucksache 0718/14	Arbeitsmarktberichterstattung per 31.03.2014	TOP 9.2.
Drucksache 0778/14	Konkretisierung der Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum vom 01.08.2014 bis zum 31.07.2015	TOP 9.3.
Drucksache 0840/14	Erhöhung der prozentuale Sachkostenpauschale für das Jugendhaus Drosselberg im Jahr 2014	TOP 7.2.
Drucksache 0859/14	Dringliche Informationsaufforderung - Änderung der vertraglichen Regelungen zur Tagespflege zwischen Eltern, Jugendamt und Tagesmüttern	TOP 9.4.
Drucksache 0904/14	Dringliche Informationsaufforderung - Wie weiter mit den Kindern aus der Kita "Villa 3 Käse hoch?".	TOP 6.2.2.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, schlug vor, diese Drucksache gemeinsam mit den TOP 6.2., 6.2.1. und 8.2. zu behandeln.

Dazu erfolgte kein Widerspruch.

Herr Edom bat um Aufnahme nachfolgenden Tagesordnungspunktes:

Rückwirkende Versicherungsrechtliche Beurteilung der Praktika im Rahmen der Erzieherausbildung ab 01.01.2014.

Der Ausschussvorsitzende schlug die Behandlung unter dem TOP 9.5. vor und stellte die dringliche Aufnahme des o.g. TOP zur Abstimmung: bestätigt Ja 12 Nein 0 Enthaltungen 2 Befangen 0.
Somit erhielt der TOP die 2/3-Mehrheit.

Zur geänderten Tagesordnung erfolgte kein Widerspruch.

3. **Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
27.03.2014**

genehmigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

4. **Dringliche Angelegenheiten**

siehe TOP 2.

5. **Einwohnerfragestunde**

Es gab keine aktuellen Fragen/Themen an den Jugendhilfeausschuss bzw. an die Stadtverwaltung.

6. **Verweisung von Anfragen aus dem Stadtrat**

- 6.1. **Ersatzneubau AWO Kita "Haus der bunten Träume" 0593/14**
BE: Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
ziales, Bildung und Kultur

In Anwesenheit des stellv. Ortsteilbürgermeisters Moskauer Platz wurde der Tagesordnungspunkt vom Ausschussvorsitzenden, Herrn Möller, aufgerufen.

Die Nachfragen vom stellv. Ortsteilbürgermeisters zum Stand der Verhandlungen, zum Zeitkorridor, zur möglichen Information des Ortsteilrates und ob am Moskauer Platz weiterhin das Jugendwerk und die Tagesgruppe erhalten bleiben beantwortete Herr Winkelmann, Leiter des Jugendamtes. Er betonte u.a., dass Verhandlungen noch unter Federführung des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung laufen und dass das Jugendamt die Notwendigkeit dem Ortsjugendwerk Räumlichkeiten am Moskauer Platz zur Verfügung zu stellen teilt.

zur Kenntnis genommen

- 6.2. **KITA-Plätze und KITA-Bedarfe nach Stadtteilen 0599/14**
BE: Herr Pfistner, Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
ziales, Bildung und Kultur

siehe TOP 2.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, rief die TOP 6.2., 6.2.1., 6.2.2. und 8.2. zur gemeinsamen Beratung auf.

Gegen das Rederecht von Herrn Pfistner, Fraktion CDU, erhob sich kein Widerspruch.

Herr Pfistner bedankte sich bei der Verwaltung für die ausführliche Beantwortung seiner Nachfrage aus der letzten Stadtratssitzung. Es ist daraus ersichtlich, dass ein annähernd gleicher Bedarf oder sogar ein leicht erhöhter Bedarf bis 2020 sich abzeichnet, insbesondere in der Südstadt und in der Altstadt. Dieses bestärkende Argument führt aus seiner Sicht dazu, dass auf die "Villa 3 Käse hoch" ab 2015 nicht verzichtet werden kann. Es wäre ein falsches Signal bei den vorhandenen Wartelisten bei den Trägern in der Südstadt und in der Altstadt auf eine Einrichtung zu verzichten. Er erinnerte auch in diesem Zusammenhang an die vielen vorläufigen Änderungen der Betriebserlaubnisse (Raum-, Aufnahmekapazität) und deren notwendige Entlastung.

Die Nachfragen von Herrn Gruber zur Anzahl der Kinder (DS 0771/14) und zur Trägerschaft der Stadt Erfurt (DS 0599/14) beantwortete Herr Winklmann, Leiter des Jugendamtes, sowie Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur.

Herr Möller informierte über die Intention der dringlichen Informationsaufforderung, DS 0904/14, und bat um einen Sachstandsbericht zur Umsetzung des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 06.02.2014, 0280/14.

Herr Winklmann berichtete über die stattgefundenen Aktivitäten der einzelnen städtischen Ämter und des Trägers. Das Raumnutzungskonzept des Trägers liegt dem Jugendamt vor und wird am 09.05.2014 dem Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung zugesandt. Das Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung stellt dann einen Bauantrag beim Bauamt. Es wird anschließend ein Brandschutzgutachten zu erstellen sein und dann werden die genauen Kosten zu ermitteln sein. Anschließend wird der Jugendhilfeausschuss informiert, um weitere notwendige Entscheidungen treffen zu können. Er sagte bereits, dass die Einrichtung bis zum 31.07.2015 erhalten bleibt und die dann noch in der Einrichtung befindlichen Kinder in eine andere Einrichtung gebracht werden. Somit wäre aus seiner Sicht kein weiterer Bestand über den 31.07.2015 hinaus erforderlich. Wenn kein Kind die Einrichtung verlassen soll, dann müsste der Einrichtung bis zum 31.07.2018 erhalten bleiben. Im Übergangskonzept, was jetzt erarbeitet wurde, sind vorgesehen zwei Gruppen von insgesamt 35 Kindern, alles unter Nutzung des Erd- und Kellergeschosses. Die Nutzung des Obergeschosses ist ab 2015 nicht mehr möglich (Brandschutz). Eine Lockerung des Aufnahmestopps ist möglich und derzeit bereits erfolgt. Es wurde genehmigt, dass Kinder weiterhin aufgenommen werden können, wenn sie denn am 31.07.2015 wieder die Einrichtung verlassen. Die Frage nach den Kosten, dazu sind keine verlässlichen Aussagen möglich (zwischen 100.000 EUR bis 1 Mio. EUR). Eine Wertsteigerung des Gebäudes wird eher nicht gesehen.

Herr Möller beantragte das Rederecht für die Vertreter der Träger und der Elternvertretung. Dieses wurde einstimmig bestätigt.

Auf die Fragen von Herrn Panse, Herrn Pfistner, den Vertreterinnen des Elternbeirates, Frau Meißner, von den betroffenen Eltern sowie Herrn Gruber, zu den Umzugskapazitäten, zum bereits beim Träger vorliegenden Brandschutzkonzept, zu den Anmeldezahlen, zu den Aktivitäten der Verwaltung, zu den unterschiedlichen finanziellen Angaben, zum Bauantrag, zum allgemeinen Verfahren, zu den Gründen der Schließung des Obergeschosses, zu den Aufgaben und Pflichten des Trägers, gingen Herr Winklmann sowie die Vertreterin des Bauamtes ein.

Drucksache 0990/14	Frau Thierbach versprach die Anzahl der auf der Warteliste stehenden Kinder von der Kita "Villa 3 Käse hoch" und "Rasselbande" und in anderen Einrichtungen in den zwei Stadtteilen (Südstadt/Altstadt) nachzureichen. T.: 1. Sitzung neuer Jugendhilfeausschuss V.: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur
-------------------------------	---

Der Ausschussvorsitzende fasste zusammen:

Das Raumnutzungskonzept des Trägers wird vom Jugendamt am 09.05.2014 dem Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung zugesandt. Das Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung stellt den Bauantrag an das Bauamt. Der Ausschuss nimmt die Zusicherung zur Kenntnis, dass bei vollständiger Antragstellung innerhalb von 4 Wochen Baurecht geschaffen wird.

Das Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung wird gebeten, alle Ideen und Vorstellungen, die die Eltern und der Träger erbracht haben, in diesen Bauantrag zu berücksichtigen.

Der Jugendhilfeausschuss hat hohes Interesse, dass der Bauantrag unverzüglich oder schnellstmöglich gestellt wird.

Der Ausschuss sprach die Bitte aus, dass wenn der Bauantrag gestellt wurde, die Fraktionen darüber informiert werden.

Er verwies auf die nächste Stadtratssitzung am 21.05.2015 hin und dankte den Anwesenden Gästen.

18.30 Uhr bis 18.42 Uhr Pause

zur Kenntnis genommen

**6.2.1. Festlegung aus der öff Sitzung des StR vom 16.04.2014 0771/14
zum TOP 6.2.7 (DS 0599/14) - Nachfrage
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur**

siehe TOP 6.2.

zur Kenntnis genommen

- 6.2.2. Dringliche Informationsaufforderung - Wie weiter mit den Kindern aus der Kita "Villa 3 Käse hoch?" 0904/14
BE: Antragsteller Herr Möller, Fraktion SPD, Herr Haase, Fraktion DIE LINKE., Herr Adolphs, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

siehe TOP 6.2.

zur Kenntnis genommen

7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 7.1. Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens zur Trägerschaft für die Kita auf dem Gelände des Helios-Klinikums GmbH 0012/14
BE: Leiter des Jugendamtes

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrmals:

- Herr Gruber: Anlage - Erwerbstätigkeit, Strukturen, mögliche Förderung der Sanierung,
- Herr Hack: begründete seine ablehnende Haltung zur Vorlage, Betriebskosten,
- Herr Panse: unterschiedliche Bemessungskriterien, schloss sich den Ausführungen von Herrn Hack an, hinterfragte die jetzige Einreichung,
- Herr Möller: mögliche Kostenbeteiligung/Mitspracherecht durch die Helios-Klinikum GmbH, unterschiedliche Verfahrensanwendung, Auswirkungen bei fehlender Entscheidung des Jugendhilfeausschusses,
- Herr Uhlig: Rückfrage zur Trägerqualität,
- Frau Karger: Verständnisfrage zum gesamten Vorgang,
- Frau Diez: zeitlicher Rahmen, mögliche anderweitige Aufnahme des Bedarfes,
- Frau Löbl: Finanzierung.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, schlug nachfolgende **neuen Beschlusspunkt 02** vor:

Die Verwaltung wird aufgefordert alle Möglichkeiten zu prüfen, inwieweit die Helios-Klinikum GmbH durch Belegplätze an der Finanzierung (Betriebskosten) des Kindergartens zu beteiligen ist.

Da keine weiteren Änderungen erfolgten, stellte der Ausschussvorsitzende den neuen o.g. Beschlusspunkt 02 zur Abstimmung:
bestätigt Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 1 Befangen 0.

Danach erfolgte die Abstimmung der geänderten Drucksache:

beschlossen Ja 7 Nein 3 Enthaltung 5 Befangen 0

Beschluss

01

Die Trägerschaft für die Kita auf dem Gelände des Helios-Klinikums GmbH wird der Johanner-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Mittelthüringen übertragen.

02

Die Verwaltung wird aufgefordert alle Möglichkeiten zu prüfen, inwieweit die Helios-Klinikum GmbH durch Belegplätze an der Finanzierung (Betriebskosten) des Kindergartens zu beteiligen ist.

- 7.2. Erhöhung der prozentuale Sachkostenpauschale für das Jugendhaus Drosselberg im Jahr 2014 0840/14
BE: Antragsteller Herr Gruber, Stadtjugendring
hinzugezogen: Leiter des Jugendamtes

Nachfragen gab es keine.

beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Im Jahr 2014 wird die prozentuale Sachkostenpauschale für das Jugendhaus Drosselberg aufgrund des begründeten Einzelfalls von 23 % auf 28,46 % bezogen auf die Personalkosten erhöht.

8. Festlegungen des Ausschusses

- 9.2. **Arbeitsmarktberichterstattung per 31.03.2014** 0718/14
BE: Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung

Nachfragen gab es keine.

zur Kenntnis genommen

- 9.3. **Konkretisierung der Bedarfsplanung Tageseinrichtungen** 0778/14
für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum vom 01.08.2014
bis zum 31.07.2015
BE: Leiter des Jugendamtes

Auf Bitte vom Ausschussvorsitzenden, Herrn Möller, informierte Herr Winklmann, Leiter des Jugendamtes, über den Inhalt der vor der Sitzung ausgereichten Drucksache.

Auf Nachfrage von Frau Löbl zur Kita "Zum Waldblick" bat Herr Winklmann um Beantwortung in nichtöffentlicher Sitzung. Dem wurde zugestimmt.

zur Kenntnis genommen

- 9.4. **Dringliche Informationsaufforderung - Änderung der ver-** 0859/14
traglichen Regelungen zur Tagespflege zwischen Eltern,
Jugendamt und Tagesmüttern
BE: Antragsteller Herr Möller, Fraktion SPD
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
ziales, Bildung und Kultur

In Beantwortung der Fragestellungen betonte Herr Winklmann, Leiter des Jugendamtes, dass diese bestehende Regelungen sind, welche Bestandteil der Entgeltordnung sind. Des Weiteren verwies er auf ein am 09.05.2014 stattfindendes Gespräch mit Vertretern der Tagesmütter.

Der Antragsteller, Herr Möller, sowie Herr Panse, äußerten ihre Befürchtungen und Bedenken. Daraus ergab sich nachfolgende Festlegung:

Drucksache 0991/14	Dem Jugendhilfeausschuss ist eine rechtliche Würdigung zur bestehenden Praxis der vertraglichen Gestaltung zwischen dem Jugendamt und den Tagesmüttern zur Kenntnis zu geben. T.: 1. Sitzung neuer Jugendhilfeausschuss V.: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur
-------------------------------------	--

Die von Frau Diez geäußerten Bedenken der Tagesmütter wird Herr Winklmann zu den am 09.05.2014 stattfindenden Gespräch mit den Vertretern der Tagesmütter mitnehmen, so Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur. Außerdem verweist sie auf den bereits eingeladenen Tag der Erfurter Tagesmütter im Amt für Soziales und Gesundheit.

zur Kenntnis genommen

9.5. Rückwirkende Versicherungsrechtliche Beurteilung der Praktika im Rahmen der Erzieherausbildung ab 01.01.2014 BE: Herr Edom

Auf der Grundlage der während der Sitzung ausgereichten Kopie eines Besprechungsprotokolls des GKV-Spitzenverbandes, der RV Bund und der Bundesagentur für Arbeit bat Herr Edom um entsprechende Stellungnahme der Verwaltung.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, verwies in ihren Ausführungen auf des Landesrecht und die Verbindlichkeit der Unterlagen. Sie bot an im zuständigen Ministerium nachzufragen und bat das auch bei der Landeskirche zu tun.

zur Kenntnis genommen

9.6. Sonstige Informationen

1.

Herr Winklmann, Leiter des Jugendamtes, informierte über das Ergebnis der Abstimmung der freien Träger der Jugendhilfe in Erfurt am 06.05.2014 zur Neubesetzung der sechs Sitze des neu zu bildenden Jugendhilfeausschusses:

je eine Stimme

Caritasverband Erfurt
Diakonisches Werk
Paritätischer Wohlfahrtsverband
Arbeiterwohlfahrt Erfurt

zwei Stimmen

Stadtjugendring.

Bis Ende Mai 2014 erfolgt die namentliche Benennung der Personen.

2.

Herr Möller, Ausschussvorsitzender, informierte über eine Einladung am 21.05.2014, 14:15 Uhr, in der Fachhochschule Erfurt, Altonaer Str. 25, zum Fachforum "Was verdienen wir eigentlich?!".

gez. Möller
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in